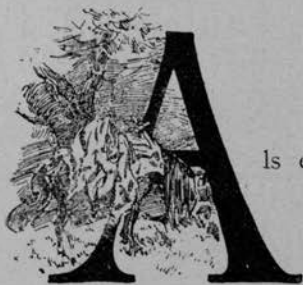




Butmir.



Eine Perle Bosniens.

Als einen Theil von Sarajevo muss man heute das in der Nähe gelegene prächtige Bad Ilidže betrachten. Während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September, aber auch früher und später, finden förmliche Wallfahrten dorthin statt, und die Züge der Lokalbahn, die fast ununterbrochen verkehren, sind meist gut besetzt. Die Fahrt dauert 15 Minuten, mit Wagen eine Stunde. Rechts und links der Strecke schweift der Blick über Felder und Wiesen zu den Abhängen der Berge; Landhäuser türkischer Grundbesitzer wechseln mit kleineren Bauernhäusern, die hier schon einen europäischen Anstrich tragen, und mit Interesse ruht das Auge auf all den Neuanlagen der Ebene von Sarajevo. Dann kommt links die landwirthschaftliche Station Ilidže oder Butmir, weltberühmt geworden durch die dort gemachten neolithischen Funde, die das Erstaunen der europäischen Gelehrten erregen und über welche die Zeitschrift des Landesmuseums die umfassendsten Auskünfte giebt. Die landwirthschaftliche Anstalt ist eine ganze Häusergruppe. Der eigentliche Wirthschaftshof umfasst die beiden Viehstallungen sammt Futterkammern und Schüttböden, ein Molkereigebäude mit angebautem Eiskeller sammt Dampfkessel, Futterdampfapparaten, Wasserreservoirs u. s. w. Für die Beamten und die einheimischen landwirthschaftlichen Zöglinge ist ein hübsches Wohnhaus errichtet, an dem letztere gleich lernen können, wie